



DER NATIONALE IDEENWETTBEWERB «WUNSCH-SCHLOSS» GEHT IN DIE SECHSTE RUNDE

Wer liefert heute die cleversten Vorsorge-Lösungen für morgen?



Wenn Wunsch-Schlösser Realität werden: **Nathaly Bachmann** (SD21) und **Michael Fahrni** (Swiss Venture Club). *Fotos: zvg*

Der nationale Ideenwettbewerb «Wunsch-Schloss» sucht die besten Ideen zum Thema «Vorsorge». Er ist für smarte Köpfe Bühne und Katapult zugleich.

Dies betonen Nathaly Bachmann, Co-Geschäftsführerin des StrategieDialog21, und Michael Fahrni, Geschäftsführer des Swiss Venture Club, im Gespräch mit dem *Bärnerbär*. StrategieDialog21 und Swiss Venture Club sind die Initianten des «Wunsch-Schloss».

Was ist das «Wunsch-Schloss»?

Nathaly Bachmann: Gute Ideen sol-

len keine Tagträume bleiben, sondern Realität werden. Die Menschen können beim Ideenwettbewerb ihre Projekte formulieren, als Finalisten diese mit professionellem Support präsentieren und als Sieger sie mit intensiver fachlicher Unterstützung umsetzen und im Idealfall sogar Investoren gewinnen. Entscheidend bei den Ideen ist deren Umsetzbarkeit, Relevanz sowie deren Nutzen für die Allgemeinheit. Es geht um uns alle, um die Demokratie.

Locken Sie damit die Schweizerinnen und Schweizer aus der Reserve?

Nathaly Bachmann: Ja, das zeigt

unsere Erfahrung. Das «Wunsch-Schloss» senkt die Hemmschwelle, etwas zu tun. Es lockt die professionelle Unterstützung, klar. Aber vor allem die Freude, etwas zu bewegen und sich einzusetzen. In der Schweiz, damit auch im Verteilgebiet des *Bärnerbärs*, gibt es zum Glück viele Menschen, die genau dies tun und auch das Wohl der anderen suchen.

Michael Fahrni: Der Gemeinschaftsinn ist weniger ausgeprägt als früher. Umso wichtiger sind Projekte wie das «Wunsch-Schloss». Viele motiviert es zum Handeln, andere bringt es zumindest zum Nachdenken. Und



es zeigt, wie Gesellschaft, Wirtschaft und Politik gemeinsam viel bewirken können.

Deshalb auch die Zusammenarbeit des Swiss Venture Clubs und der Stiftung StrategieDialog21 für das «Wunsch-Schloss»?

Michael Fahrni: Genau. Wir vom Swiss Venture Club vertreten die Wirtschaft; die Stiftung StrategieDialog21 vor allem auch das gesellschaftliche, kulturelle, wissenschaftliche und politische Miteinander.

Das diesjährige Wettbewerbsthema lautet «Länger leben? Besser leben! Vorsorge geht uns alle an». Die Teilnehmenden sind gefordert.

Nathaly Bachmann: Das stimmt und ist gut so. Sie müssen aber weder die Welt verändern noch die Quadratur des Kreises bieten. Es geht darum, mitzudenken und prägnante Ideen zu liefern. Wir erwarten keine Masterarbeiten, sondern innovative und pragmatische Ansätze.

Michael Fahrni: Wir werden immer älter und haben immer weniger Nachkommen. Es ist Mathematik: Die Rechnung geht nicht mehr auf. Wir brauchen Lösungen. Wir suchen Ideen, die heute helfen für das Leben von morgen vorzusorgen. Das Thema ist offen gehalten. Es geht um mehr als um AHV- oder Pensionskassen-Lösungen. Die «Wunsch-Schloss»-Wettbewerbsthemen haben es immer in sich. Wir orientieren uns mit der Jury bei den Fragestellungen stets an den Sorgen- und Chancenbarometern. Denn die grössten Herausforderungen bieten die grössten Möglichkeiten. Und: Auch aus kleinen Ideen kann Grosses entstehen!

Wann hatten Sie die Idee zum «Wunsch-Schloss», Nathaly Bachmann?

Im Herbst 2014 bewunderte ich oberhalb von Thun die wunderschöne Alpenszenerie und das elegante Schloss. Dabei wurde mir klar, dass der schon lange in meinem Kopf umherschwirrende Ideenwettbewerb «Wunsch-Schloss» heissen und das Finale in Thun stattfinden soll. Denn der Ort vereint das Mittelland mit den Bergen und steht damit auch für das Element des Brückenbauens. Letzteres ist ein wichtiger Anspruch des Wettbewerbs. Wir wollen auch das gegenseitige Verständnis zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fördern.

Dominik Rothenbühler

DAS SIND DIE «WUNSCH-SCHLOSS»-INITIANTEN

Der **Swiss Venture Club (SVC)** vernetzt KMU. Getreu diesem Motto bietet der SVC seit vielen Jahren Mitgliedern, Partnern und Sponsoren in allen acht Wirtschaftsregionen der Schweiz die Möglichkeit, sich auszutauschen. Der SVC stellt sich in den Dienste kleiner und mittlerer Unternehmen und bietet heute mit rund 3200 Mitgliedern eines der wichtigsten Netzwerke für Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die **Stiftung StrategieDialog21 (SD21)** setzt sich gesellschafts- und parteiübergreifend für eine offene, innovative, mutige und freiheitliche Schweiz ein. Die Dialogplattform vermittelt auf Basis eines ehrlichen und fundierten Dialoges neue Impulse. Statt Oberflächlichkeit setzt der StrategieDialog21 auf Meinungsbildung mit Substanz und die Bedeutung der Wissenschaft und Forschung.

«Das ‹Wunsch-Schloss› war unser ‹Game-Changer›»

Der IT-Fachkräftemangel in der Schweiz ist ein grosses Problem. Mit jeder neuen Studie steigen die Prognosen der Anzahl künftig fehlender IT-Fachkräfte. ICT Scouts & Campus hat ein System entwickelt, wie man diesem Problem am effizientesten begegnen kann: Dies, indem man den Talentpool systematisch ausschöpft. Alle Lernenden der 1. Sekundarschulklassen sollen von ICT-Scouts besucht werden. Jene Jugendlichen, bei welchen wir dabei ein Feuer für die digitale Welt entdecken, werden bis zum Ende ihrer obligatorischen Schulzeit im ICT-Campus gefördert. So finden wir auch zur Hälfte Mädchen. Der Weg ist noch lang, aber so viele Klassen wie 2020 – es waren 138 – hatten unsere Scouts noch nie besucht. Insgesamt konnten wir bisher über 8000 Schülerinnen und Schüler besuchen und 500 in Talentgruppen fördern. Der Sieg beim «Wunsch-Schloss» 2018 war für uns ein «Game Changer». Wir lernten viele Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik kennen, die an uns glauben und auch Sponsoren vermittelten. Insofern war das «Wunsch-Schloss» für uns ein Katapult in die nächste Phase.

Rolf Schaub
Initiant &
Geschäftsführer
ICT Scouts/Campus

